

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 50

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherschau.

Aus Herders Bücherschatz. G. Unsere verdienten katholischen Buchhandlungen des In- und Auslandes bringen besonders geeignete Buchgeschenke zum Christfest, und es tut einem die Wahl schwer. Wir möchten durchaus nicht einer ungerechtfertigten Konkurrenz das Wort sprechen, erlauben uns aber doch darauf hinzuweisen, daß an Umfang und an systematischem Ausbau für alle Anforderungen und Bedürfnisse Herder's Verlag an erster Stelle steht. Davon überzeugt uns ein Blick in „Herders Bücherschatz“. In ihm ist eine Auslese der schönsten und nützlichsten Bücher zur Schau gestellt, die durch edlen, sittenreinen Gehalt wie durch allseitig geförderte Ausstattung Auge und Herz gleicherweise bannen. Der ansprechende Bilderschmuck hebt das äußere Ansehen des „Bücherschatzes“ wesentlich. — „Herders Bücherschatz“ ist von der Herderschen Verlags-Handlung in Freiburg i. Br. und von jeder Buchhandlung unentgeltlich zu beziehen.

Lehrer, Erzieher und Schulfreunde dürften sich um folgende Werke besonders interessieren:

Zeitgedanken katholischer Erziehung. Von Moriz Meschler S. J. Dritte Auflage. (Gesammelte Kleinere Schriften, 2. Heft.) 8° VIII u. 156 S.) Freiburg 1916, Herdersche Verlags-Handlung. Mk. 2.—; in Pappband Mk. 2.40. Meschlers „Zeitgedanken“ sind ebensowohl ein asketisches wie ein pädagogisches Buch. — **Wollen eine königliche Kunst.** Gedanken über Ziel und Methode der Willensbildung und Selbsterziehung. Von Prof. Dr. Martin Fassbender, Geh. Regierungsrat. 4. u. 5. Aufl. (8.—12. Tausend). 8° (296 S.) Feldausg. Mk. 2.60. In Pappband Mk. 3.40. — **Der Verfasser weist nach, wie die Ratschläge der modernen Psychologie und Heilpädagogik, die unerbittlichen Forderungen der übernatürlichen Religion und die Ansprüche des gesunden Menschenverstandes in völligem Einklang stehen.** — **Am Wege des Kindes.** Ein Buch für unsere Mütter. Von Nikolaus Fassbinder, Kgl. Konrektor in Trier. Mit einem Titelbild. 8° (410 S.) Mk. 4.—. Das Buch zeigt, wie alle Schwierigkeiten und Zweifel in Erziehungsfragen im Lichte der christlichen Moral sich auflösen. — **Werde ein ganzer Mann!** Aufklärungen und Belehrungen für die heranwachsende männliche Jugend. Von Dr. Jakob Hoffmann, Gymnasialprofessor und Religionslehrer. 3. u. 4. Aufl. 12° (232 S.) Mk. 2.—. Der erfahrene Erzieher schreibt hier in gewinnend herzlicher Weise seine Briefe über die Veränderungen, die in Körper und Geist der reiferen Jugend vor sich gehen, und über die Kunst, Leib und Seele frisch und rein zu erhalten. — **Lebensweisheit in der Tasche.** Von Albert Maria Weiß O. Pr. 13. Aufl. 12° (522 S.) Mk. 4.—. **Die Kunst zu leben.** 9. Aufl. 12° (582 S.) In Leinw. Mk. 4.40, in Halbfranz Mk. 6.20. Die Spruchweisheit und Belesenheit des großen Dominikaners machen beide Büchlein zu dankenswerten Gehilfen der praktischen Lebenserfahrung. — **Dr. Konstantin Holl's Jugendbücher.** Sturm und Steuer (3. u. 4. Aufl. Mk. 2.40) und Wahn und Wahrheit (2. u. 3. Aufl. Mk. 2.80) wappnen Sitte und Glauben gegen offene und verdeckte Gefahren mit gottstarker Wehr. Die Jugend großer Männer (6. u. 7. Aufl. Mk. 3.—) trägt der Anschauungsweise des männ-

lichen, Die Jugend großer Frauen (2. u. 3. Aufl. In Leinwand Mk. 3.60, in Pergament Mk. 6.—) der des weiblichen Geschlechtes Rechnung. — Gedanken und Ratschläge gebildeten Jünglingen zur Beherzigung. Von Adolf von Doß S. J. 23. Aufl. 12° (592 S.) Mk. 3.50 und höher. Das Werk hebt sich als Mark- und Eckstein aus der unübersehbaren Jugendliteratur ab. — Die weise Jungfrau. Gedanken und Ratschläge von Adolf von Doß S. J. Für gebildete Jungfrauen bearbeitet von H. Scheid S. J. 12. Aufl. 12° (472 S.) Mk. 3.80. — Wo „Die weise Jungfrau“ zu Gast ist, da schafft sie sich Genossinnen. — Heldinnen der Frauenwelt. Biblische Vorbilder für Jungfrauen von Hubert Klug O. Min. Cap. Mit Titelbild. 2. u. 3. verbesserte Aufl. 12° (166 S.) Mk. 1.80. — Diese biblischen Vorbilder dürfen sich einer besondern Zugkraft rühmen ob der klugen Anpassung der testamentlichen Frauentugenden an die jetzigen Zeitverhältnisse. — Deutsche Gebete. Wie unsere Vorfahren Gott suchten. Herausgegeben von Br. Bardo. Mit einem Vorwort von Univ.-Professor Dr. E. Krebs. Kart. Mk. 1.50, geb. Mk. 2.40 und Mk. 4.60. „Das Büchlein zeugt von gediegener Kenntnis der Literatur; es flammt darin die Kraft einer glaubensstarken Vergangenheit. — H. Federer, Patria! Eine Erzählung aus der irischen Helbenzeit. 1. bis 30. Tausend. Mk. 1.—. Diese packende Meistererzählung greift in die Zeiten zurück, da Sir Emmet das Blutgerüst bestieg und Daniel O'Connell das Bedrückerreich England anlagte. — H. Federer, Eine Nacht in den Abruzzen. Mein Tarcisiusgeschichtlein. 1.—30. Tausend. Mk. 1.—. Unter Federers Berührung wandelt sich die Legende vom Knaben Tarcisius zu einem wundervollen, lebensprühenden Gemälde altchristlichen Lebens. — Jon Svensson, Ronni. Erlebnisse eines jungen Isländers, von ihm selbst erzählt. Mit 12 Bildern. 3. Aufl. Mk. 4.80. Ein einfaches, aber in dieser Schlichtheit vorzügliches Werk. — Kleine Bengelchen, kleine Engelchen. Ein Büchlein für Kinder von 7—12 Jahren. Von Elsa Kruis. Mk. 1.20. Das herzige Büchlein ist das 9. Bändchen der Sammlung „Kinderfreude“. Es ist wie seine Vorgänger eine Erfüllung sehnsüchtiger Kinderträume.

Pestalozzikalender 1917. Separatausgabe für Schüler und Schülerinnen. Verlag Kaiser u. Co., Bern. Preis Fr. 1.60. Auflage 120'000 Exemplare.

Der genannte Kalender ist wieder in sehr gediegener Ausstattung erschienen. Dem Pestalozzikalender und seinen Bestrebungen wurde an der Landesausstellung die höchste Auszeichnung, ein Grand Prix, zuerkannt. Dem Preis kommt umso größere Bedeutung zu, weil es der einzige große Ausstellungspreis war, welchen die Jury in der Abteilung Unterrichtswesen zuerkannte. Der Pestalozzikalender, dieses Jahrbuch für die Schuljugend, denn das ist er wohl bei seinem reichen Inhalt, tritt nicht mit trockenen Lehrsätzen vor den Schüler, sondern er veranschaulicht, er vergleicht, er erzählt Dinge aus dem täglichen Leben und läßt seine Leser selbst Schlüsse ziehen; kurz, er erzieht zum selbständigen Denken. Diese Schule ist es, die den Schüler fesselt. Der neue Jahrgang übertrifft noch seine Vorgänger; er ist ein nationales, durch und durch schweizerisches Prachtwerk mit 600 farbigen und schwarzen Bildern. Wir erwähnen nur die musterhaft gezeichneten 184 Portraits und den prächtigen Buchschmuck von Maler Vink, sowie einige Bilder, die

uns speziell gefreut haben: Solothurner Madonna von Hans Holbein, Während der Messe im Bergkirchlein von Knapp-Basel, St. Placiduskirche bei Disentis, Die Tauffahrt von Hans Bachmann-Luzern, Bruder Klaus von Balmer u. a. Eine vorzügliche neue Idee ist der Kalenderrahmen zur richtigen Aufbewahrung des leztjährigen Buches.

Mutter Kaveria Rudler, erste Generaloberin der barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus Trier, 1811—1886. Dargestellt für Kinder von einer Ordensschwester des hl. Karl Borromäus. Pfeiffer, München 1916, 36 Seiten und 8 Abbildungen, Preis 40 Pfg., bei Bezug von 25 Ex. an 35 Pfg.

Über die erste Generaloberin der Borromäerinnen in Deutschland, die Gründerin des St. Hedwig-Krankenhauses in Berlin, Mutter Kaveria Rudler, besigen wir eine überaus anziehende, kulturhistorisch wertvolle Lebensgeschichte aus der Feder des Trierer Moralprofessors Dr. Franz Hamm (Trier, Paulinus-Druckerei 1914, 192 Seiten). Unter Benützung dieses Werkes ist das vorliegende Büchlein für Kinder geschrieben, das seinem Zwecke durch anschauliche Schilderung, praktische Fingerzeige und didaktische Anregungen gerecht wird. Ich empfehle das Büchlein zur Lektüre in Mädchenschulen und -Instituten, sowie im Elternhause. Dr. J. K.

Christkinds-Kalender für die Kleinen pro 1917. 15. Jahrgang. 96 S. in 16°. 35 Pfg. (45 Cts.) Mit Farbendruck-Titelbild, zahlreichen Textillustrationen, vier Einschaltbildern und farbigem Umschlag. Zweifarbiges Kalendarium. Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh., Straßburg im Elsaß. Verlagsanstalt Benziger u. Co. N. G.

Das leuchtende Kinderauge wird natürlich in der ersten Freude von Bild zu Bild eilen. Wie edel und vornehm diese alle sind! Was für eine milde Sprache sie zum Gemüte reden. Und dann die Erzählungen. Wer eine Stichprobe zu machen wünscht, der lese die Erzählung „Geschwisterliebe“ und sehe, ob es ihn nicht ergreife, wenn er zu den Worten kommt: — — Tamm friert jetzt nicht mehr.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen. Nr. 241 für das 7. bis 10. Altersjahr. Nr. 251 für das 10. bis 14. Altersjahr. Je 20 Seiten 8° in farbigem Umschlag mit vielen Abbildungen. Preis des Heftes 20 Rp. (Bei Bezug von Partien à 15 Rp.) Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich.

Es sind wirklich „Freundliche Stimmen“, der heimelige Ton unserer Schweizerart klingt aus ihnen. Da und dort denkt man unwillkürlich: das ist herzlich, und schon sieht man den kleinen Schelm vor sich, wie er zum Vortrag der schönen Verse den Schnabel aufsperrt. Die Sammlung umfaßt bereits 254 Nummern; von diesen sind noch vorhanden Nr. 163, 167, 169, 171, 172, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 191, 192, 193, 194, die der Verlag zum herabgesetzten Preise von 5 Rp. pro Heft (statt 20 Rp.) liefert.

Wie kann Gott dem Weltkrieg zuschauen? Predigt gehalten am Eidgenössischen Vortag 1916 in der Hofkirche zu Luzern von A. Mehenberg. 58 S. Luzern 1916. Druck und Verlag von Käber u. Cie.

„Der Friedensfreund erfülle sich selbst mit diesem Geiste, — mit dem Geiste der Bergpredigt, — lebe, was an ihm liegt, soweit es auf ihn ankommt, in diesem Geiste. Das sei eines jeden Menschen und eines jeden Erziehers Beitrag zum Frieden.“ So gibt der hochverehrte Herr Verfasser selbst die pädagogische Richtlinien seiner machtvollen Predigt an. Es ist eine tragische Frage, die

Prälat Meyenberg hier beantwortet; tragisch, weil eine so hochgewachsene, kulturstolze Menschheit kleinmütig wird wie ein Kind, das an seiner Rechnungsaufgabe verzweifelt. All diesen zweifelnden und zagenden Kindern ein glaubensträchtiges Vertrauen einzuflöhen, dazu ist diese Schrift in bester Weise geeignet. V. G.

Weihnachtskatalog der Musikfirma Hug in Zürich. Die bestbekannte Musikfirma Hug in Zürich versendet wieder ihren Weihnachtskatalog. Wer musikalische Wünsche an das Christkindli hat, dem gibt er Rat und Auskunft in Fülle und Fülle, nicht nur über ausgezeichnete Haus- und Familienklaviere, Flügel und Harmoniums, Violinen und andere musikalische Instrumente, sondern auch über praktische Gebrauchsgegenstände wie Notenschränke, Musikständer, Metronom u. u. sowie über eine Auswahl schweizerischer Musikalien.

Verzeichnis eingegangener Bücher und Schriften.

Der erste Religionsunterricht.

Für die unteren Klassen katholischer Volksschulen in Bayern. Von **Johann Valerian Schubert**, Hauptlehrer. (XXVIII und 385 S.) Würzburg und Paderborn 1916. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. Preis Mk. 4.—.

System der Pädagogik in Leitfäden für Vorlesungen von **D. Joseph Göttler** o. ö. Professor der Pädagogik an der Universität München. Gr. 8° Form., 145 S. Rempten und München Jos. Kösel'sche Buchhandlung. Geheftet Mk. 3.—.

Sprache und Erlebnis.

Gedanken zur Aufsatz- und Lesebuchfrage. Mit zahlreichen Beispielen aus Schülerheften. Nach einer vom Erziehungsrat des Kantons Zürich mit dem ersten Preis gekrönten Schrift von **Friedrich Gakmann**, Lehrer an der Stadtschule Zürich. 147 S. 8° Format. Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis Fr. 2.50.

Frauenglück und Mutterpflicht.

Von **Dr. Ernst Breit**. 238 S. kl. 8°. Einsiedeln 1916. Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. Preis gebunden mit Farbschnitt Fr. 3.25., mit Goldschnitt Fr. 3.75.

Lehrerzimmer.

Ehrenmeldung. Die Sektion Sursee des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner beschloß bei ihrer letzten Jahresversammlung eine Schenkung im Betrage von **Fr. 100** an die „Schweizer-Schule“. Dem Vorstand wie der ganzen Versammlung sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen. Diese Gabe ist dem Verwaltungsrat umso willkommener, als auch für das Jahr 1916 das Defizit weit über 1000 Fr. beträgt.

Werbearbeit! Wir bitten alle Leser und Freunde unseres Blattes, die bereits begonnene Werbearbeit durch ihre freundliche Mitwirkung zu unterstützen.

Empfehlen Sie gefl. die „Schweizer-Schule“ bei ihren Freunden und Kollegen!

Senden Sie uns gütigst die Adressen von Lehrern und Schulfreunden, an die wir Probenummern der „Schweizer-Schule“ senden dürfen!

Sekretariat der Schweiz. kath. Schulvereine
Luzern (Friedensstr. 8).

Schulnachrichten. Mehrere Seiten Schulnachrichten sind gesetzt, müßten aber leider auf nächste Nr. verschoben werden. Ebenso bitten wir die Verschiebung des Artikels „Momentbilder“ zu entschuldigen.



Für Lieferung von
Visit- und Gratulations-
Karten empfehlen wir uns angelegentlichst. **Visit- und einfache Glückwunschkarten** liefern wir per 25 Stück zu Fr. 2.25—3.25; 50 Stück zu 2.50—4.—; 100 Stück zu 3—5.50. Schöne **Phantasie-Glückwunschkarten** mit Namens- und Orts-Aufdruck und mit passenden Kuverts per 25 Stück zu Fr. 3—4.50; 50 Stück zu 4.25—6.50; 100 Stück zu Fr. 6—11. Wir bitten, Aufträge für Weihnachten u. Neujahr möglichst frühzeitig mit Angabe der Preislage einzugeben.

Bestellungen an:

Eberle & Rickenbach, Buchdruckerei, Einsiedeln.

Neu erschienen:

„Aus der Zeichenstunde“

von E. Sidler, Lehrer.

Durchgeführter Lehrgang für das Zeichnen in der Volksschule, in 4 Hefen.

Preise: Heft I: Fr. 3.—; Heft II: Fr. 3.60; Heft III: Fr. 4.—; Heft IV: Fr. 4.60.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag:

Ernst Sidler, Lehrer, Wolfshausen (Zürich).

Ständige Depot bei den Buchhandlungen: Näber & Co., Luzern; C. Saag, Luzern; C. Strüb in Zug; Weiskner, Aarau; Krauß & Brack, Aarau; Gebr. Doppler, Baden; v. Matt, Stans; Krämer, Sarnen; J. Iten, Schwyz; Fehr'sche Buchh., St. Gallen; Schneider & Co., St. Gallen; A. & J. Köppel, St. Gallen; Steiger, Rorschach; Suber & Co., Frauenfeld u. s. w.

Kirchenmusikalische Novität!

Offertorium **Weihnachten.**
 (Tui sunt cœli) für

Sechsstimmiger gem. Chor mit Orgel von
Jos. Scheel, Domkapellmeister, St. Gallen.

Verlag: **M. Ochsner - Einsiedeln.**

Ansichtssendung bereitwilligst.

Junger, kathol. Lehrer mit einiger Praxis an Unter- und Oberschule sucht Stelle als

Primarlehrer, ev. als Organist.

Würde auch Privatstelle oder sonst passende Stelle annehmen. Patent und gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten sind zu richten sub 175 Schw an die Publicitas A. G., Luzern.

Das Einbinden der „Schweizer-Schule“

Hauptblatt in einen Band und 3 Beilagen zu einem Band besorgt prompt zum Preise von Fr. 4.50

die Buchbinderei von Eberle & Rickenbach
 in Einsiedeln

„Zur Heranbildung von Kirchenjüngern“ und zur Einführung in den Vat. Choral gibt es kein besseres Werk als

Al. Gahmanns op. 32, „Der Jungkirchendjor“.

So lautet das Urteil anerkannter Autoritäten.
 Verlag: R. Jans, Ballwil.

D. D. Müller, Maria, Friedeiskönigin für 2-stmg. Chor und Orgel.

J. Frei, Choralvesper für Weihnachten.

Inserate in der „Schweizer-Schule“ haben besten Erfolg.